

## **"PRESSEPAPIER"**

**- 27.08.2015 -**

### **Auswertung der Stellungnahmen der Oberbürgermeister-Kandidaten zum Forderungskatalog des Baumforums**

Wie Ihnen bereits bekannt (vgl. unsere Pressemitteilung vom 01.06.2015) hatte sich unser "Baumforum Krefeld" mit Schreiben vom 28.05.15 mit einem Forderungskatalog zur Entwicklung des Baumbestands mit 14 differenzierten Fragen an die seinerzeit fünf Oberbürgermeister-Kandidaten gewandt.

Mit den von uns zum Thema des künftigen Umgangs mit unserem Städtischen Grün bzw. der Entwicklung des Baumbestands (Baumpflege, Neu- und Nachpflanzungen, Baumschutzsatzung, Öffentlichkeitsarbeit, Fachkräfteausstattung) angefragten, ausgewerteten und hiermit präsentierten Stellungnahmen möchten wir einen Beitrag zur Meinungsbildung hinsichtlich der Wahl am 13. September 2015 leisten.

Es geht dem Baumforum darum, einen Bürgerdialog anzustoßen zur Umsetzung einer Vision für eine lebenswerte Stadt. Das Stadtklima soll verbessert, die Lebensqualität, vor allem im dicht bebauten Zentrum, für die heutige und nachfolgende Generationen gesichert und Krefeld als "Stadt im Grünen" insgesamt stärker profiliert werden.

Dabei wollen wir auch herausfinden, wie "ernst genommen" und "aufgehoben" wir uns im Bürgerdialog mit den Oberbürgermeister-Kandidaten fühlen können bezogen auf den zentralen Punkt der Anfrage, den Bereich des künftigen Umgangs mit unserem Städtischen Grün!

Wir fordern ein stärkeres Engagement im Bereich Grünflächen/Bäume und insbesondere, dass sich der künftige Oberbürgermeister in Zukunft weiter für die Bereitstellung kontinuierlicher Mittel für Pflege und Neupflanzungen einsetzt!

Seit ca. 2005 wurden die grünen Ressourcen unserer Stadt Krefeld kontinuierlich vernachlässigt, was in Folge zu einer enormen Zahl an Fällungen und einer katastrophalen Entwicklung im Baumbestand führt. Dies ist stark den fehlenden Mittelzuwendungen und entsprechend mangelnden Pflegemaßnahmen geschuldet. Zudem stellen klimatische Probleme (Stürme, Hagel, Starkregen, Trockenheit) und Schädlinge/Krankheiten immer größere Herausforderungen dar und erfordern verstärkte Fürsorge und stärkeres Engagement im Grünflächenbereich.

Es geht darum, weitere katastrophale Entwicklungen jetzt und in Zukunft zu vermeiden! Krefeld ist eine Stadt, die historisch über ein enormes grünes Potential verfügt und bewusst grüne Ressourcen angelegt hatte. Das Erbe der grünen Stadt gilt es achtsam zu bewahren, zu schützen, zu regenerieren und weiterzuentwickeln. Wertschätzung durch Imagepflege und -förderung sowie ein bewusstes Marketing sind dafür nötig.

**Wir bitten um Ihre Berichterstattung nach unserem Pressegespräch und der dann durch uns erfolgten Freigabe des vorgesehenen Drucktextes.**

Nachfolgend unsere Auswertung der Stellungnahmen:

► In wie weit wären die Kandidaten bereit, die Forderungen zu unterstützen und dafür einzutreten?

Zur Vorgehensweise bei der Auswertung der Antworten:

Um die Vergleichbarkeit der Antworten aufgrund teils fehlender Unterpunkte und teils auch sehr unterschiedlicher Aussagen/Antworten zu gewährleisten, wurden Ansichten und Schwerpunkte ausgewertet nach Inhalt (Vollständigkeit, Detailgenauigkeit, Aussagekraft), allgemeinem Eindruck

(Strukturierung, persönliche Ansprache, zeitliche Reaktion) und entsprechender Glaubwürdigkeit (Ernsthaftigkeit, Bürgernähe, Engagement). Besonderes Augenmerk erhielt von uns zudem, was bzw. welche Punkte betont oder weggelassen wurden.

### **Resümée - unsere Einschätzung der Antworten der Oberbürgermeister-Kandidaten nach der größten Übereinstimmung mit unseren Forderungen:**

#### Der OB-Kandidat der Grünen:

Die Ansichten von Herrn Hansen entsprechen unseren Forderungen am meisten. Er macht uns über seine schriftlichen Antworten hinaus noch ein Gesprächsangebot.

Der OB-Kandidat der CDU: Herr Vermeulen ist sich bei seinen Antworten sehr des noch bestehenden Haushaltssicherungskonzeptes und seiner Beschränkungen bewusst. Es hätte uns viel bedeutet, wenn er sich konkreter geäußert und visionär(er) über die bestehenden "Beschränkungen" hinweggesetzt hätte. Herr Vermeulen hält sich selbst mit der Bezeichnung als "Außenstehender" zuweilen auf Distanz. Wir hätten uns zum jetzigen Zeitpunkt mehr Nähe zu Krefeld gewünscht.

Die OB-Kandidatin der Piratenpartei: Frau Leurs kommt uns als Oberbürgermeister-Kandidatin in einigen Punkten entgegen. Sie vertritt hierbei weitestgehend die Einschätzung ihrer Partei. Wir hätten uns eine persönlichere Sicht gewünscht.

#### Der OB-Kandidat von "Die Partei":

Auf der Basis eines gesunden Menschenverstands hat Herr Heepen in einer unkomplizierten Art in vielen Punkten auf unseren Forderungskatalog positiv geantwortet (Gut Holz!). Die Umsetzbarkeit seiner Antworten bleibt für uns im Detail recht häufig unklar.

Der OB-Kandidat der SPD: Herr Meyers Stellungnahme erreichte uns verspätet. Wir sind enttäuscht darüber, denn trotz eventueller widriger Umstände lagen die Antworten der anderen befragten Kandidaten zeitgerecht vor. Herr Meyer ist nur auf sehr wenige Punkte konkret und auf etliche Einzelpunkte leider überhaupt nicht eingegangen. Wenn wir ihm als sachkundige Bürger Forderungen zu 14 qualifizierten Fragen stellen, erwarten wir konkrete Antworten dazu.

#### Zu berücksichtigen waren bei den Stellungnahmen auch folgende Aspekte:

Die Kandidaten stehen unter dem "Druck", ihre Stellungnahmen nach einer etwaigen Wahl auch umzusetzen. Dies umso mehr, je größer ihre Chance ist, gewählt zu werden, und umso weniger, je geringer diese ist.

Anlage: Kopie der Antwortschreiben der OB-Kandidaten

Krefeld, 27.08.2015

#### **Baumforum Krefeld**

c/o Doris Moorees  
Am Dorfgraben 1  
47809 Krefeld  
DorisMoorees@aol.com